Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 458. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 4. Juli 1885.**

Deutschland.

Berlin, 3. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Justizrath Ständer zu Essen, dem Superintendenten Hegemann zu St. Goar, und dem Oberförster Jungermann zu Ehlen, Regierungsbezirk Kassel, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; sowie dem Superintendenten Lenz zu Wangerin im Kreise Regenwalde den Rothen Adler-Orden dritter Klasse verliehen.

Dem zum Consul der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika in Köln ernannten Herrn William D. Wamer ist das Exequatur namens des Reichs ertheilt worden.

In Apenrade wird am 17. d. M. mit einer Seesteuermanns- und Seeschifferprüfung für große Fahrt begonnen werden.

Se. Majestät der König hat den Minister-Residenten z. D., Geheimen Legations-Rath Dr. von Reumont in Aachen, unter Ernennung zum Wirklichen Geheimen Rath mit dem Prädicat Excellenz, seinem Antrage gemäß in den Ruhestand versetzt; den Staatsanwalt Maizier in Dortmund zum Ersten Staatsanwalt bei dem Landgericht in Ratibor ernannt; sowie dem Ober-Landesgerichts-Rath von Dewitz in Stettin, und dem ordentlichen Professor in der juristischen Facultät der Universität Königsberg i. Pr., Dr. Felix Dahn, den Charakter als Geheimer Justiz-Rath, den Gerichtsschreibern, Secretären Hartmann in Lüneburg, Matthaei in Harburg und Plumpe in Lüdinghausen bei ihrem Uebertritt in den Ruhestand den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen; ferner dem praktischen Arzt und Irrenarzt Dr. med. Wilhelm Tigges zu Düsseldorf die Erlaubniß zur Führung des ihm von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin verliehenen Titels als Geheimer Medicinal-Rath unter Beifügung der fremdherrlichen Bezeichnung ertheilt; den ersten Bürgermeister Rühle von Lilienstern zu Eisfeld, der von der wahlberechtigten Bürgerschaft zu Rendsburg getroffenen Wahl gemäß, als Bürgermeister der Stadt Rendsburg für die gesetzliche zwölfjährige Amtsdauer, sowie den seitherigen unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Eupen, Karl Wolff, daselbst, in Folge der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl, in gleicher Eigenschaft für eine fernere sechsjährige Amtsdauer bestätigt.

Dem Oberlehrer am König Wilhelms-Gymnasium zu Hörter, Dr. Franz Fauth, ist das Prädicat Professor beigelegt worden. Der praktische Arzt Dr. med. Josef Krause in Hultschin ist zum Kreis-Physikus des Kreises Oppeln, mit dem Wohnsitz in Oppeln, ernannt worden. Die Rechtsanwälte Dr. Heymann und Hans Hoffmann zu Berlin sind zu Notaren im Bezirk des Kammergerichts zu Berlin, mit Anweisung ihres Wohnsitzes daselbst, und der Rechtsanwalt Mohrmann zu Hameln ist zum Notar für den Bezirk des Landgerichts zu Hannover, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Hameln, ernannt worden. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

⊙ **Bunzlau,** 3. Juli. [Töpferstrike.] Die Angelegenheit der Töpfer von Bunzlau und Tillendorf ist insofern in ein neues Stadium eingetreten, als die Töpfergesellen in den ersten Tagen dieser Woche die Arbeit auf vorläufig 14 Tage wieder aufgenommen haben. Allerdings traten sie mit Kündigung in ihr altes Arbeitsverhältniß ein. Wenn sich also nach 14 Tagen die Gesinnung ihrer Meister nicht zu ihren Gunsten geändert hat, so legen sie die Arbeit definitiv nieder. Auf den Ausgang der Angelegenheit darf man einigermaßen gespannt sein, da sich einerseits nicht leugnen läßt, daß im Verhältniß zu andern Branchen die Forderung der Meister, halbjährliche Kündigung beizubehalten, etwas hoch gegriffen ist, andererseits aber auch das Streben der Gesellen nach 14tägiger Kündigung verschiedene Uebelstände, z. B. fortwährenden Wechsel im Arbeitspersonal zur Folge gehabt hat, ein Umstand, welcher für die Meister auch mit pecuniären Verlusten verbunden ist.

□ **Sprottau,** 30. Juni. [Kreis-Synode. — Goldene Hochzeitsfeier.] Am Johannistage fand die diesjährige Kreis-Synode des Kirchenkreises Sprottau statt. Den eigentlichen Verhandlungen ging ein Gottesdienst voran, bei welchem Herr Pastor Jentsch-Primkenau die Predigt hielt. Den Verhandlungen wohnte als Vertreter des Consistoriums Herr Consistorialrath Dr. Lücke bei. Laut des von dem Vorsitzenden der Synode, Herrn Superintendenten Winter, erstatteten Berichtes sind von den 33 084 Bewohnern des Kreises 29 261 evangelisch. In der Diöcese sind 9 evangelische Kirchen, an welchen 9 Geistliche amtiren. Eine Kirchgemeinde, die zu Ottendorf, entbehrt noch immer eines eigenen Seelsorgers. Die Capelle in Mallmitz bleibt für den kirchlichen Gebrauch unbenützt. Die Verhandlungen über die Erbauung einer eigenen Kirche in Langheinersdorf, welche seit 3 Jahren gepflogen werden, sind noch immer nicht zu einem befriedigenden Abschlusse gelangt. Sie scheiterten bis jetzt hauptsächlich daran, daß laut einer Ministerialverfügung die Klassen- und classificirte Einkommensteuer die Grundlage zur Kirchensteuer bilden soll. In Parochie Ebersdorf vollzog sich im Pastorat und Cantorat ein Wechsel. Herr Pastor Miethe folgte einem Rufe nach Peilau; an seine Stelle trat Herr Pfarrvicar Domke aus Raake. Das Cantorat, welches durch den Tod des Herrn Cantor Maywald erledigt wurde, ist jetzt durch Herrn Cantor Wolny besetzt. Kirchenvisitationen wurden in Rückersdorf und Ebersdorf abgehalten. Candidaten der Theologie sind zwei im Kreise. Uebertritte aus anderen Confessionen resp. Religionen haben 17 stattgefunden, Austritte nur 1. Frauenvereine sind mehrere im Kreise vorhanden, welche ihre Thätigkeit den Armen und Kranken zuwenden. In Sprottau besteht außerdem noch eine von dem evangelischen Gemeinde-Kirchenrathe in das Leben gerufene Strickschule und eine von einer Diakonissin geleitete Kleinkinderschule. Ueber die Proposition des königl. Consistoriums, betreffend Arbeitercolonien, referirte Herr Graf Stosch-Hartau in sehr eingehender Weise. Die Discussion ergab folgende Anträge: 1) Eine Ansprache der Kreis-Synode in dieser Angelegenheit an die Insassen des Kreises zu halten, in welcher Letztere über die Arbeiter-Colonien und ihren sittlichen Werth und Nutzen eingehend belehrt werden, und 2) Unterstützung der Colonien durch private Einrichtungen. Es folgten nun Specialberichte über innere Mission ꝛc. Die Kassenrevision pro 1884/85 ergab eine Einnahme von 1614 M., eine Ausgabe von 1204 Mark. Der Etat pro 1886/87 wurde mit 1167 M. in Einnahme und Ausgabe von der Versammlung angenommen. Gegen 3 Uhr Nachmittags wurde die Synode mit Gebet und Gesang geschlossen. Der Sitzung folgte ein gemeinschaftliches Mahl im Krückeberg'schen Hotel. — Vor wenigen Tagen feierte in Boberwitz der frühere Scholtiseibesitzer Scharf mit seiner Frau das goldene Hochzeitsfest. Die feierliche Einsegnung des Jubelpaares erfolgte durch Herrn Pastor Bartsch-Nieder-Leschen. Durch Letzteren wurde auch die von Sr. Majestät dem Kaiser verliehene Ehejubiläums-Medaille dem Jubelpaar überreicht.

b. **Wohlau,** 29. Juni. [Militärisches. — Leubuser Vorschuß-Verein. — Abwickelung eines Processes.] Am 6. Juli begeht das 4. Pos. Infanterie-Regiment Nr. 59, dessen Füsilier-Bataillon seit dem Jahre 1866 hier garnisonirt, das Fest seines 25jährigen Bestehens. In der letzten Stadtverordnetensitzung wurde darüber berathen, in welcher Weise sich die Stadt an der Feier, die hier am 4. Juli stattfindet, betheiligen solle. Es wurde beschlossen, der Bataillonscapelle ein Instrument mit Widmung zu überreichen. Die Uebungen der 17. Infanterie-Brigade finden in diesem Jahre bei Glogau, die Detachementsübungen vom 4. bis 9. September bei Raudten, das Divisionsmanöver der 9. Division vom 11. bis 14. September bei Steinau statt. Die Garnison verläßt uns nach Mitte August. — Am 20. d. M. fand in Leubus eine Versammlung der zahlungspflichtigen Genossen, des vor zehn Jahren fallirten Leubuser Vorschußvereins statt, in welcher den Liquidatoren, welche ihr Amt niederlegten, Decharge ertheilt wurde. Neue Liquidatoren wurden nicht erwählt, um weitere Kosten zu sparen, die sich bereits auf mehr denn 120 000 Mark belaufen. Die noch nicht befriedigten Gläubiger sind auf den Rechtsweg verwiesen. Man hofft, daß der peinliche Concurs, der vielen Kreiseingesessenen Haus und Hof gekostet hat, nun bald sein Ende erreicht. — Der auf den 6. Juli einberufene Kreistag wird über die Beendigung eines seit 25 Jahren schwebenden Processes, den die Erben des verstorbenen Rentier Hänsch gegen den Kreis Wohlau führen, zu entscheiden haben. In der Erkenntniß, daß ein magerer Vergleich besser sei, als ein fetter Proceß, wird vorgeschlagen, an die klägerischen Erben für die aus dem Bau der Wohlau-Winzig-Gellendorfer Kreis-Chaussee stammenden Ansprüche eine Abfindungssumme von 12 000 Mark, welche fast gänzlich durch den vorhandenen Baufonds dieser Chaussee gedeckt ist, zu zahlen, womit sich die Kläger für befriedigt erklären.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 3. Juli. Der Kronprinz ist Abends nach Aachen abgereist.

Berlin, 3. Juli. In der gestern unter dem Vorsitze des Staatsministers, Staatssecretärs des Innern, von Bötticher, abgehaltenen Plenarsitzung des Bundesraths wurde auf den Antrag Preußens wegen der Thronfolge im Herzogthum Braunschweig beschlossen, die Ueberzeugung der verbündeten Regierungen dahin auszusprechen, daß die Regierung des Herzogs von Cumberland in Braunschweig, da derselbe sich in einem dem reichsverfassungsmäßig gewährleisteten Frieden unter Bundesgliedern widerstreitenden Verhältnisse zu dem Bundesstaate Preußen befindet und im Hinblick auf die von ihm geltend gemachten Ansprüche auf Gebietstheile dieses Bundesstaates, mit den Grundprincipien der Bündnißverträge und der Reichsverfassung nicht vereinbar sei. Der Entwurf zu dem Vertrage mit dem „Norddeutschen Lloyd" in Bremen über die Einrichtung und Unterhaltung deutscher Postdampfschiffsverbindungen mit Ostasien und Australien (Gesetz vom 6. April d. J.) wurde genehmigt. Genehmigt wurde ferner der Entwurf eines Abkommens mit Rußland wegen gegenseitiger Anerkennung der Rechtsfähigkeit und Gerichtsstandfähigkeit giltig errichteter Actiengesellschaften und juristischer Personen und der Entwurf einer Verordnung über die Formen des Verfahrens und den Geschäftsgang bei dem Reichs-Versicherungsamt. Mehrere Anträge auf Erlaß von Tabaksteuer aus Billigkeitsrücksichten und auf Zulassung des niedrigeren Zollsatzes für eingeführtes Getreide wurden als begründet anerkannt. Sodann wurde über Maßnahmen zur Ausführung des Gesetzes wegen Abänderung des Zolltarifgesetzes und der Novelle zum Gesetze wegen Erhebung von Reichsstempelabgaben vom 1. Juli 1881 (Herstellung der erforderlichen Stempelmaterialien), über den Erlaß einer Instruction zur Prüfung der Echtheit von Vergoldungen und Versilberungen bei kurzen Waaren zum Zwecke der Verzollung und über eine Ergänzung und theilweise Abänderung der vom Bundesrath auf Grund des Art. 10 der Maß- und Gewichtsordnung erlassenen Bestimmungen über die äußersten Grenzen der im öffentlichen Verkehr noch zu duldenden Abweichungen der Maße, Gewichte und Waagen von der absoluten Richtigkeit Beschluß gefaßt. Der Antrag Hessens, betreffend die Abänderung des Etats der Zollverwaltungskosten für das Großherzogthum Hessen, erlangte die Zustimmung der Versammlung, welche sich mit der weiteren Ausprägung von Einmark- und Einpfennigstücken einverstanden erklärte. In Ausführung des § 46 des Unfallversicherungsgesetzes wurde für einzelne Berufsgenossenschaften die Bildung mehrerer Schiedsgerichte für bestimmte Bezirke beschlossen. Nachdem noch der Bericht des Ausschusses für Rechnungswesen über die Uebersichten der Reichs-Ausgaben und Einnahmen für 1882/83 und 1883/84 und die allgemeinen Rechnungen über den Reichshaushalt für 1879/80 und 1880/81 nebst den vom Reichstage dazu gefaßten Beschlüssen entgegengenommen worden war, erfolgte zum Schluß die Ueberweisung mehrerer Vorlagen und Eingaben an die zuständigen Ausschüsse.

London, 3. Juli. Churchill, Staatssecretär für Indien, wurde in Woodstock mit 532 Stimmen wiedergewählt. Grant (lib.) erhielt 405 Stimmen. Die „Gazette" publicirt die Erhebung Northcotes in den Pairsstand mit dem Titel eines Grafen Iddelsleigh.

Petersburg, 3. Juli. Zu den diesjährigen deutschen Manövern werden sich der „Neuen Zeit" zufolge der Generaladjutant Radetzky, der Flügeladjutant Oberst Onoprienko und der Oberst vom Generalstabe Vogt begeben.

Belgrad, 3. Juli. Der König ist von Wien hierher zurückgekehrt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 4. Juli.

* **Russische Stempelsteuer.** Die Einnahmen aus der Stempelsteuer haben einen beträchtlichen Aufschwung erfahren und erwartet man bis zum Abschluss des laufenden Jahres eine Gesammteinnahme von 16658000 Rubel, das heisst 177000 Rubel mehr, als im Vorjahre. Diese Erscheinung findet darin ihre Erklärung, dass nach dem am 1. Mai 1884 bestätigten Reichsrathgutachten der Stempelsteuer-Ustaw seine Giltigkeit auch auf Polen erstreckt.

* **Saatenstand im Königreich Preussen.** Die mit dem 27. Juni beendete Woche hat sich durch hochsommerliche Temperatur ausgezeichnet, und da Tage mit hellstem Sonnenschein gelegentlich von Gewittern unterbrochen wurden, deren Regen nicht allein die Atmosphäre abkühlte, sondern auch dem durstigen Boden Erquickung brachte, so ist es nicht zu verwundern, dass die Nachrichten über die weitere Entwickelung der Vegetation sehr günstig lauten. In gewissen Districten zeigt sich jedoch, dass die vor etlicher Zeit stattgehabten Nachtfröste doch mehr Schaden verursacht haben, als angenommen worden ist, und die Berichte über den Stand des Roggens lauten sehr verschieden. Weizen und Sommerkorn befriedigen jedoch überall, und zumal wird diesen Fruchtgattungen die günstige Witterung der jüngsten Zeit noch sehr zu statten kommen. Der Ertrag der Heu-Ernte ist ein mässiger gewesen und blieb stellenweise hinter den gehegten Erwartungen zurück, doch wird die Qualität des Productes sehr gelobt. Gemüse kommen auch schon in einer Reichhaltigkeit an den Markt, wie wir dies sonst um diese Zeit des Jahres nicht gewohnt sind, ebenfalls erweisen die Kartoffeln der neuen Ernte sich als kräftige, gut ausgewachsene Frucht, und es ist zu hoffen, dass die Nachtfröste, welche das Kraut jüngst vielfach zerstörten, für die Frucht einflusslos geblieben sind.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 3. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 42, —. Credit mobilier 230. Spanier neue 59½. Banque ottomane 552, —. Credit foncier 1350, —. Egypter 330. Suez-Actien 2132, —. Banque de Paris 720. Banque d'escompte 452. Wechsel auf London 25, 17½. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 390, —. Tabaksactien 456, —.

London, 3. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 58⅜. 6% unif. Egypter 65½. Ottomanbank 11⅛. Suez-Actien 83.

Frankfurt a. M., 3. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 357. Pariser Wechsel 80, 77. Wiener Wechsel 163, 55. Reichsanleihe 104 7/16. Köln-Mindener Präm.-Anleihe 125. Oest. Silberrente 68⅛. Papierrente 67 11/16. 5% Papierrente 80⅝. 4% Goldrente 89⅛. 1860er Loose 118 9/16. 1864er Loose 288, —. Ung. 4% Goldrente 80 15/16. Ungar. Staatsloose 219, 50. Italiener 96. 1880er Russen 80¼. II. Orient-Anleihe 60 3/16. III. Orient-Anl. 60 3/16. Spanier exter. 59⅛. Egypter 65¾. Neue Türken 16¾. Böhmische Westbahn 234⅝. Central-Pacific 109¾. Franzosen 242¾. Galizier 201. Gotthardbahn 109⅛. Hessische Ludwigsbahn 103 5/16. Lombarden 113. Lübeck-Büchener 163⅞. Nordwestb. 139. Credit-Actien 233⅞. Darmstädter Bank 138½. Meininger Bank 91¾. Reichsbank 142¾. Wiener Bankverein 82⅞. Schwach.

5% serbische Rente 85 7/16, do. Eisenb.-Hypoth.-Oblig. Lit. B. — —. Lemberg-Czernowitz 188½.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 233½. Franzosen 242½. Galizier 199⅜. Lombarden 112⅞. Gotthardbahn —. Egypter 65 11/16.

Frankfurt a. M., 3. Juli, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 233⅝. Franzosen — —. Lombarden — —. Galizier 199⅜. Egypter 65⅝. 4% Ungar. Goldrente —. Gotthardbahn 109. 80er Russen —. Mecklenburger —. Ruhig.

Frankfurt a. M., 3. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 233¾. Franzosen — —. Lombarden — —. Galizier 199⅜. Egypter — —. 4% Ungar. Goldrente — —. 1880er Russen —. Gotthardbahn 109⅛. Disconto-Commandit 190⅜. Mecklenburger —. Duxer 250¼. Elbethalbahn 143. Ruhig.

Hamburg, 3. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104½. Silberrente 68⅜. Oesterr. Goldrente 89¼. Ungar. Goldrente 81¼. 60er Loose 118⅞. Italienische Rente 96¼. Credit-Actien 233¾. Franzosen 604½. Lombarden 280. 1877er Russen 96⅜. 1880er Russen 79. 1883er Russen 105⅜. 1884er Russen 90. II. Orient-Anleihe 58¼. III. Orient-Anleihe 58¼. Laurahütte 91¼. Nordd. Bank 143. Commerzbank 121¼. Marienburg-Mlawka 76½. Ostpreuss. Südbahn 108⅞. Lübeck-Büchener 164. Gotthardbahn 109⅛. Disconto 2⅝ %. Still.

Leipziger Discontobank 102.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 145, — Br., 144, 50 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 33 Br., 20, 28 Gd., London kurz 20, 38 Br., 20, 33 Gd., London Sicht 20, 39 Br., 20, 36 Gd., Amsterdam 167, 90 Br., 167, 50 Gd., Wien 163, — Br., 161, — Gd., Paris 80, 40 Br., 80, 10 Gd., Petersburg 202, 50 Br., 200, 50 Gd., New-York kurz 421 Br., 415 Gd., do. 60 Tage Sicht 417 Br., 411 Gd.

Hamburg, 3. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 173—176. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 158—162, russischer loco ruhig, 114—118. Hafer still. Gerste matt. Rüböl still, loco 50. Spiritus fester, per Juli-August 32¾ Br., per August-Sept. 33 Br., per September-October 33¼ Br., November-December 33½ Br. Kaffee geschäftslos, Umsatz — Sack. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 45 Br., 7, 35 Gd., pr. Juli 7, 25 Gd., pr. August-December 7, 60 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 3. Juli. Spiritus loco ohne Fass 41, 00, per Juli 41, 10, per August 42, 00, per September 42, 60, per October 42, 60. Gekündigt 5000 Liter. Fest.

Liverpool, 3. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Stetig. Tagesimport 2000 Ballen.

Liverpool, 3. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: October-November 5 19/32 Käuferpreis, Februar-März 5 41/64 d. Werth.

Liverpool, 3. Juli, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 45 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 36 000, desgl. für Speculation 1000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Cons. 41 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 15 000, wirklicher Export 6000, Import der Woche 15 000, davon amerikanische 13 000, Vorrath 868 000, davon amerikanische 641 000, schwimmend nach Grossbritannien 80 000, davon amerikanische 27 000 Ballen.

Manchester, 3. Juli, Nachm. 12r Water Taylor 6⅝, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8¾, 32r Mock Brooke 8⅝, 40r Mule Mayoll 8⅞, 40r Medio Wilkinson 10, 32r Warpcops Lees 8⅛, 36r Warpcops Rowland 8½, 40r Double Weston 9⅝, 60r Double courante Qualität 12¼, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r 46r 170. Fest.

Petersburg, 3. Juli, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	3.	30.	Cours vom	3.	30.
Wechsel London 3 M.	24 5/32	24 3/32	Russ. 6% Goldrente	170⅛	170⅛
do. Hamburg 3 M.	206	205¾	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	144	142½
do. Amsterdam 3 M.	121¾	121¾	Grosse Russ. Eisenb.	247½	247¼
do. Paris 3 M.	255	254½	Kursk-Kiew-Actien	332½	333½
½-Imperials	8 18	8 20	Petersb. Discontobk.	548	550
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	225¼	224	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 1866er Pr.-Anl.*	211	210¼	Russ. Bank für ausw. Handel	305	305
do. 1873er Anleihe	144	143¾			
do. II. Orient-Anl.	94¾	94¼			
do. III. Orient-Anl.	94¾	94⅝	Privatdiscont	5¾%	6%

* Gestempelt.

Petersburg, 3. Juli, Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 52, 00, per August —, —. Weizen loco 11, 10. Roggen loco 7, 75. Hafer loco 5, 10. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 50.

Newyork, 3. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94½. Wechsel auf London 4, 84¾. Cable transfers 4, 85½. Wechsel auf Paris 5, 21¼. 4% fundirte Anleihe 1877 122⅝. Erie-Bahn 9¾. Newyork-Centralbahn 85. Chicago-North Western-Bahn 92⅝. Central-Pacific-Bahn 111½. Baumwolle in Newyork —. Baumwolle in New-Orleans —. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork —. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia —. Rohes Petroleum —. Pipe line Certificats 96½. Mehl —, —. Rother Winterweizen loco —. Weizen per Juli — —, per August — —, per Sept. —. Mais (old mixed) —. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 25. Kaffee Rio —, —. Schmalz (Marke Wilcox) —, —, do. Fairbanks 6, 85, do. Rothe u. Brothers 6, 95. Speck (short clear) —. Getreidefracht — —. Productenmarkt geschlossen.

Pest, 3. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 8, 21 Gd., 8, 23 Br. Hafer per Herbst 6, 06 Gd., 6, 08 Br. Mais per Juli-August 6, 15 Gd., 6, 17 Br. Kohlraps per August-September 12⅛ bis 12¼. — Wetter: Heiss.

Paris, 3. Juli, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Juli 23, 00, per August 23, 25, per September-December 24, 10, per November-Februar 24, 30. Mehl 9 Marques, ruhig, per Juli 46, 75, per August 47, 50, per September-December 50, 50, per November-Februar 12 Marques 50, 80. Rüböl träge, per Juli 63, 25, per August 64, 00, per September-December 65, 50, per Januar-April 66, 50. Spiritus behauptet, per Juli 47, 25, per August 47, 75, per September-December 49, 25, per Januar-April 50, 25.

Paris, 3. Juli, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juli 23, 10, per August 23, 30, per September-December 24, 10, per November-Februar 24, 30. Roggen —, per Juli —, —, per November-Februar —, —. Mehl 9 Marques, ruhig, per Juli 46, 75, per August 47, 50, per September-December 50, 60, per November-Februar 12 Marques 51, 00. Rüböl behauptet, per Juli 63, 50, per August 64, 00, per September-December 65, 75, per Januar-April 66, 75. Spiritus fest, per Juli 47, 25, per August 47, 75, per September-December 49, 25, per Januar-April 50, 25. — Wetter: Schön.

Paris, 3. Juli, Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 43, 25 bis 43, 50. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juli 47, 00, per August 47, 25, per September 47, 60, per October-Januar 50, 25.

London, 3. Juli, Nachm. Havannazucker Nr. 12 17 nominell, Rüben-Rohzucker 15½. Schwankend.

Glasgow, 3. Juli. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 40⅞.

Amsterdam, 3. Juli, Nachmittags. Bancazinn 53¼.

Antwerpen, 3. Juli, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17⅞ bez., 18 Br., per August 18½ bez. u. Br., per September 18¾ Br., per September-December 19⅛ Br. Träge.

Antwerpen, 3. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer flau. Gerste still.

Bremen, 3. Juli. Petroleum matt. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 40, August 7, 50, per August-December 7, 70. Alles Brief.

Hamburg, 3. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juli u. Juli-August 32¾ Br., 32⅜ Gd., August-September 33¼ Br., 33 Gd., September-October 33⅝ Br. 33⅜ Gd., October-November 33⅝ Br., 33⅜ Gd. Tendenz: Wenig verändert.

Berlin, 3. Juli. [Producten-Bericht.] Die Stimmung am heutigen Getreidemarkt war anfänglich recht fest, unterlag dann aber einer Ermattung, wobei die vorherige Besserung der Terminpreise für Roggen und Hafer fast vollständig wieder verloren ging, für Weizen konnten die besseren Preise dagegen aufrecht erhalten werden. Im Handel mit Loco-Waare liessen sich eher etwas bessere Preise erreichen. Gek.: Weizen 41 000, Roggen 57 000, Hafer 32 000 Ctr. — Roggenmehl gewann ein Geringes im Preise. Gekündigt 2000 Ctr. — Für Rüböl gab es etwas mehr Abgeber, so dass Preise zu leiden hatten. — Spiritus, loco ein Geringes billiger, hat sich auf Lieferung so ziemlich behauptet. Gek. 700 000 Liter.

Weizen loco 158—180 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 165 Mark bez., Juli-August 165 M. bez., September-October 169¾ bis 170¾—170½ Mark bez., October-November 171¾—172½—172¼ Mark bez., November-December 173¾—174½—174¼ Mark bez. — Roggen loco 140—147 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 145½—145¾—145¼ Mark bez., Juli-August 145½—145¾—145¼ Mark bez., September-October 150¼—150½—150¼ Mark bez., October-November 152½—152¾—152¼ M. bez., Novbr.-December 153¾—154¼ bis 154 M. bez. — Mais loco 116—120 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 115 Mark, Juli-August 115 M., September-October 119 Mark Gd. — Gerste loco 112—175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125—160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 138—148 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 140—149 Mark bez., schlesischer und böhmischer 140 bis 149 Mark, feiner schlesischer und böhmischer 150—156 Mark bez., russischer 127—135 M. ab Bahn bez., Juli 127—130—128 Mark bez., Juli-August 127—130—128 M. bez., September-October 133—134—133 Mark bez. — Erbsen. Kochwaare 145 bis 205 M. pr. 1000 Kilo, Futterwaare 124 bis 138 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,00—22,00 M. bez., Nr. 0: 22,00—20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 21,25—20,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 19,75 bis 19,00 Mark bez., Juli 19,75—19,80 Mark bez., Juli-August 19,75—19,80 Mark bez., September-October 20,25—20,30 M. bez., October-November 20,45 bis 20,50 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 47,5 M. bez., Juli 47,8 M. bez., September-October 48,2—48,1 M. bez., October-November 48,6 bis 48,5 Mark bez., November-December 49,1—49 Mark bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum loco 23,5 M. bez., Juli 23,5 M. bez., September-October 23,8 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 42,2 Mark bez., Juli und Juli-August 41,7 bis 41,9—41,8 M. bez., August-September 42,6—42,8—42,7 M. bez., September-October 43,6—43,7 M. bez., October-November 43,7 M. bez., November-December 43,7—43,8—43,7 M. bez.

Kartoffelmehl Juli-August 18,70 Mark bez., August-September 18,90 Mark bez., September-October 19 Mark bez.

Kartoffelstärke, trockene, Juli-August 18,70 M. bez., August-Septbr. 18,90 M. bez., September-October 19 Mark bez., feuchte — M.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 165 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 145½ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 128½ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 19,75 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 41,7 M. per 100 Lit.-Proc., für Kartoffelmehl auf 18,70 M. per 100 Kilo.

Berlin, 3. Juli. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 852 Rinder, 215 Schweine, 792 Kälber und 3744 Hammel. Von Rindern waren nur 7 Stück frisch zugetrieben, da 845 Stück vom verflossenen Montagsmarkt zurückgeblieben waren. Es wurden circa 90 Stück geringerer Waare verkauft, deren Preise zwischen 32—40 M. pr. 100 Pfd. Fleischgewicht variirten. — Bei Schweinen war nur 2. und 3. Qualität vertreten; der Markt wurde zu den Preisen des letzten Montages geräumt. — Auch Kälber wurden zu den letzterzielten Preisen langsam geräumt. — Bei Hammeln fand kein Umsatz statt.

G. F. **Magdeburg,** 3. Juli. [Marktbericht.] Das Anfangs dieser Woche noch sehr heisse Wetter hat nach wiederholten Regengüssen sich wesentlich abgekühlt. Leider waren dieselben nicht ausreichend, um einen besseren Wasserstand herbeizuführen, der heute so niedrig ist, wie seit langen Jahren nicht. Glücklicher Weise ist die Elbe so ausgezeichnet regulirt, dass eine Unterbrechung der Schifffahrt nicht zu befürchten ist, die Fahrzeuge kommen noch immer, wenn auch mit schwacher Ladung, regelmässig heran. Uebrigens haben die Getreidezufuhren auf dem Wasserwege nunmehr auch nachgelassen, dieselben waren in Roggen, Hafer, Futtergerste bisher sehr bedeutend, da es galt, diese Artikel bis zum 1. Juli d. J. zu den bis dahin geltenden billigeren Zollsätzen einzuführen. Im Getreidegeschäft ging es durchweg, wie schon seit Monaten, recht lustlos zu, je näher wir der neuen Ernte kommen, desto verkaufslustiger wurden die Inhaber, und war es hauptsächlich Weizen, von dem man sich, angesichts der günstigen Ernteaussichten, loszumachen suchte. Preise dafür haben in dieser Woche ca. 3 Mark für 1000 Klgr. nachgeben müssen, und wir notiren heute für hiesigen Landweizen 174—178 M., für glatte englische Sorten 162—167 M., Rauhweizen und Weissweizen unseres Wissens nicht am Markt, fremdländische Weizensorten 160—178 M. erlassen. — Roggen in guter inländischer Waare wenig angeboten, 148—152 M. nach Beschaffenheit bezahlt, fremdländischer bis abwärts 143 M. ab Kahn käuflich. — Gerste in Malzwaare gänzlich geschäftslos, wir notiren wieder ganz nominell, Chevaliergersten 150—160 M., Landgersten 140—145 M., Futtergersten trotz starken Lagers höher gehalten auf 115—118 M. für 1000 Klgr. — Für Hafer haben sich die Forderungen in den letzten Tagen etwas gesteigert, russischer 130—135 M. nach Beschaffenheit erlassen, gewöhnlicher böhmischer 147—149 M., besserer böhmischer und andere gute Sorten 152—154 Mark. — Mais wenig gefragt und wenig angeboten. Bunter amerikaner 115—117 Mark käuflich. Beschädigter 108—110 M. für 1000 kg. — Hülsenfrüchte matt, Preise sind genau wie in der Vorwoche zu notiren, dasselbe lässt sich von Oelsaaten sagen; frischer Rübsen und Raps sind schon mehrfach geschnitten, doch ist noch nichts davon an den Markt gekommen. — Wurzelgeschäft still, in Folge schwachen Angebots. Gedarrte Cichorien 13 M. G., gewaschene Waare 14 M. G. für 100 kg, auf Herbstlieferung zu diesen Preisen zu heben. Gedarrte Runkelrüben gleich lieferbar 11,50 M., gewaschene Waare 12,25 M., auf Herbstlieferung ungewaschen 11 M. für 100 kg. — Spiritus war unter dem Drucke der entmuthigenden flauen Berliner Berichte niedriger, das Angebot vom Lager jedoch sehr zurückhaltend. Kartoffelspiritus loco 42,30—43,90 M. G. für 10 000 L.-% bezahlt. Posten ab Speicher 43,50 M. bez. u. G., 44,00 M. Br. Rübenspiritus ohne Handel, Juli 41,70 M. bezahlt. — Melasse zu Brennzwecken 2,50—2,80 M. — Melasse zur Entzuckerung 3,40—3,70 M. für 50 kg.

Liegnitz, 3. Juli. [Getreidemarkt. Wochenbericht von A. Sochaczewski.] Bei niedrigeren Preisen stellte sich am heutigen Markt etwas mehr Kauflust ein, und die angebotenen Pöstchen von Weizen und Roggen fanden schlanke Unterkunft. Andere Getreidesorten blieben umsatzlos. Von Raps kamen wenige kleine Posten in feuchter, abfallender Beschaffenheit an den Markt und wurden bei ca. 20 M. pr. 100 Kilo gehandelt. Es erzielten: Weizen gelb 15—16,20 Mark, Roggen 13,25—14 M., Hafer 14,25 Mark, Gerste 13—14 M. Alles per 100 Kilo.

Breslau, 4. Juli, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogr. weisser 16,20 bis 16,80 bis 17,20 Mark, gelber 16,00—16,50—16,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. 13,40 bis 14,20—14,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 11,80—12,70 Mark, weisse 14,00—14,80 Mark.

Hafer mehr angeboten, per 100 Kgr. 13,00—13,70 bis 14,20 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 12,50—13,00—14,00 Mark.

Erbsen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—16,00 Mrak, Victoria 13,50—14,50—17,00 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kilogr. 17,50—18,00—19,90 Mark.

Lupinen sehr fest, per 100 Kilogramm gelbe 7,80—8,10—8,80 Mk., blaue 7,50—7,90—8,20 Mark.

Wicken mehr beachtet, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein in matter Stimmung.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 6,50—6,70 Mark, fremde 6,10—6,30 Mark, Sept.-Oct. 6,50.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kgr. 9,10—9,30 Mark, fremde 8,00—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, p. 100 Kgr. Weizen fein 23,25—24,00 Mk., Roggen-Hausbacken 21,75—22,25 Mark, Roggen-Futtermehl 10,00 bis 10,50 Mark, Weizenkleie 8,50—9 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,30—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 3., 4.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 24°,5	+ 17°,6	+ 16°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	752,1	753,6	754,3
Dunstdruck (mm)	12,5	12,9	11,0
Dunstsättigung (pCt.)	55	86	81
Wind	SW. 2.	NW. 2.	W. 1.
Wetter	trübe.	z. heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 22°,8

Nachmittag Gewitter mit starkem Regen; später entferntes Gewitter. Abend Wetterleuchten.

Breslau. Wasserstand.

3. Juli. O.-P. 4 m 80 cm. M.-P. 3 m 60 cm. U.-P. — m 22 cm. unt. 0.
4. Juli. O.-P. 4 m 82 cm. M.-P. 3 m 60 cm. U.-P. — m 16 cm. „

Courszettel der Berliner Börse vom 3. Juli 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 3.	Cours vom 2.
20 Frcs.-Stücke	16,23 bz	16,21 bz
Imperials	— —	16,715 B
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,34 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,90 bz	163,80 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,75	163,75
Russ. Noten 100 R.	204,40 bz	204,30 bz
Russ. Zollcoupons	322,70 bzG	322,50 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 2.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,30 G	104,30 bz
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	104,25 bz	104,25 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	104,30 bz	104,30 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,90 G	102,10 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	
dto. dto.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 ebzB
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,10 G	102,00 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,25 bzG	102,10 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,00 G	— —
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,70 B	101,70 bz
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,75 G
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	97,75 bzG	97,80 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	— —	102,00 B
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	102,00 B	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,20 G	97,10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,10 bzG	87,00 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 2.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,90 bzG	106,40 bzG
dto.	4½	1/4 1/10	102,50 bzG	101,90 bzG
dto.	4	1/1 1/7	99,80 bzG	99,90 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	102,50 ebzG	103,00 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,00 G	99,75 bzB
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,00 bz	106,20 bz
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	103,25 bzG	103,25 bzG
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	99,80 G	99,75 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,00 bzG	110,90 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,25 G	105,50 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,00 G	101,00 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	110,50 bzG	110,50 bzG
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	99,75 bzG	99,50 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	117,00 G	117,20 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,25 G	111,40 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,50 G	103,50 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	108,50 G	108,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,40 bzG	109,00 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,75 bzG	101,75 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,50 bzG	99,50 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandb.	5	vsch.	103,25 G	103,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,30 bzB	107,40 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 bzG	99,50 bzG

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 2.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,20 bz	96,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	89,00 bzG	89,00 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	67,50 bz	67,90 ebzB
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,20 bz	68,20 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,50 B	62,50 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,00 bz	57,40 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,25 bzG	104,30 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,60 B	93,60 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,75 bz	100,75 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	94,20 bz	94,25 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	86,40à50 bz	86,30 B
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	98,00 bz	98,60 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,50 bzB	80,70 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	108,30 bz	108,25 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	94,90à95 bz	95,00 B
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,30 bz	60,40 B
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,30 bz	60,30 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,30 bz	60,25 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	83,50à60 bz	83,80 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,75 bz	88,80 bzB
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	90,60 bzG	90,20 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,75 G	86,00 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,00 bz	88,40 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	102,75 B	102,30 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	81,10 bzB	81,20 bzB
dto. dto.	4	1/1 1/7	81,40 G	81,40 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,00 B	101,00 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,90 G	75,90 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,10 bz	101,10 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	85,40 bzG	85,40 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 2.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,90 bz	130,60 B
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/8	132,30 bz	132,00 G
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	34,00 bz	34,00 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,30 bz	94,90 B
Bukarester Loose	—	—	29,75 G	30,25 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,00 B	125,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,25 bz	47,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	— —	191,10 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,40 bzG	292,40 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	— —	185,40 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	115,40 bz	115,40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,00 bz	23,30 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,00 B	15,00 B
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	300,00 bzG	299,50 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,70 B	118,75 bz
dto. dto. v. 1864	—	—	287,75 B	287,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	148,60 G	148,50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	143,90 B	143,60 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	94,90 bzG	94,50 bzB
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	144,00 bz	143,90 bzB
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	134,10 bz	134,80 B
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	37,25 ebzG	37,10 bz
Ungarische Loose	—	—	220,00 bzB	219,10 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 2.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	55,90 bz	55,70 bzG
dto. Dresdener	0	0	1/4	20,50 bz	20,50 bzG
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	59,60 bzB	59,60 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	42,25 bzG	41,50 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	6,75	—	1/4	111,50 bzG	111,00 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	215,40 bz	215,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/5	4 2/5	1/1 1/7	103,30 bz	103,50 bz
Marienb.-Mlawka	2	2/3	1/1	77,40 bzB	77,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9 1/5	9,4	1/1	188,90 bz	190,75 bz
Ostpreuss. Südbahn	5 5/6	2¾	1/1	108,90 bz	108,75 B
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	33,25 G	33,00 bzG

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 2.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	117,30 bz	117,30 G
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	90,50 bz
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	100,90 bzG	100,90 bz
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½%*	4½	1/1 1/7	102,60 bz	102,30 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 3.	Cours vom 2.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	48,25 bzG	48,70 bz
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	66,00 bzG	65,90 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	109,75 bzG	109,30 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	77,25 bzG	77,20 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	118,90 bz	118,70 bz
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	101,50 bzG	100,50 bzG
Weimar-Gera 5%	1⅓	2 1/6	1/1	75,20 bzG	75,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 2.
Böhm. Westb. 5%*	7½	7½	1/1 1/7	118,00 bzG	116,75 bz
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	126,70 bz	128,50 bzB
Elisab.-Westb. 5%*	5	—	1/1 1/7	97,70 bz	97,50 B
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	86,30 bzG	86,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	99,90 bz	100,30 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	109,40 B	109,50 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,40 bz	61,25 bz
Krpr.-Rudolfb. 5%*	4¾	—	1/1 1/7	75,90 bzB	75,70 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6 2/5	6	1/1 1/7	— —	487,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	— —	278,25 bzG
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	280,60 bz	281,25 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	63,90 bzB	64,00 bzG
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5%*	7,5	7,5	1/1 1/7	123,25 bzG	123,50 bzB
Russ. Südwestb. 5%*	—	—	1/1 1/7	62,30 bz	62,00 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1 1/5	1/5 1/11	— —	227,50
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	217,50 bzG	217,25 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 2.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	97,10 G	97,25 bz
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,10 bz	101,80 bz
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,90 bzB	102,75 bz
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,90 B	101,80 G
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,90 B	101,90 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	101,90 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	101,80 G	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	— —	102,00 bz
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	—	102,90 bz
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,80 G	— —
dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,90 G	101,80 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,90 B	101,90 bz
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,10 G	102,20 bz
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	102,10 bz	101,90 bzG
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	101,60 G	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,30 bz	105,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,40 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,00 B	102,00 G
dto. II. à 87½ M.	4	1/1 1/7	100,25 G	100,50 B
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,75 B	101,50 B
dto. III.	4	1/1 1/7	103,40 bz	103,40 bzG
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	97,50 B	97,50 B
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	— —	97,50 G
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	102,00 bz	101,80 G
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	101,80 G	101,90 G
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,80 G	101,90 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,80 B	101,80 bz
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	105,20 G	105,50 ebzB
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	101,90 G	— —
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	101,75 bzG	101,50 G
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	97,00 bz
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	102,00 G	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	— —	101,80 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 2.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,40 G	85,25 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,25 bzG	105,90 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,10 bzB	98,80 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	82,40 bzG	82,25 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,00 ebzG	89,90 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,30 ebzG	82,30 G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	102,90 bzB	102,75 bzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	72,30 B	72,10 G
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	74,50 G	74,60 ebzG
dto. II.*	5	1/5 1/11	74,50 G	74,60 ebzG
dto. III.*	5	1/5 1/11	74,50 G	74,60 ebzG
dto. IV.*	5	1/5 1/11	74,50 G	74,60 ebzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	62,10 bz	62,00 bzG
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	398,25 bzG	398,75 B
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	393,75 G	393,25 G
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,90 bzG	84,70 G
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,80 bzG	83,80 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,30 G	83,20 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	309,75 G	310,50 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,00 bzG	103,80 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,00 ebzG	81,20 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,10 bz	80,90 B
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	101,90 bzB	101,80 bzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,50 bz	98,25 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,10 bzG	95,10 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,50 bzB	90,60 bzG
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	103,40 G	103,00 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	99,00 bzG	98,75 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,70 G	100,25 G
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	100,25 G	100,50 G
dto. III.	5	1/1 1/7	99,80 bz	100,25 B
dto. IV.	5	1/1 1/7	99,75 bz	99,30 G
dto. V.	5	1/1 1/7	99,50 G	99,25 bzG
dto. VI.	5	1/1 1/7	99,90 G	99,25 bzG
Transkaukasische*	3	15/6 12	63,80 bz	63,20 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 2.
Aachener Disc.	7	7	1/1	110,50 bzG	111,10 G
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	126,00 bz	— —
dto. Handelsges.	7	9	1/1	142,50 bzG	142,00 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	85,75 bzB	84,75 bzG
dto. Wechslerbank	5⅛	5 5/6	1/1	92,00 bz	92,50 bz
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	138,40 bz	138,40 bz
Dessauer Credit	5	6	1/1	119,50 bz	116,00 ebzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	144,80 bzB	145,10 G
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	132,00 B	132,00 B
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	91,50 G	91,80 B
Disconto-Command.	10½	11	1/1	190,50 bz	190,70 bz
Dresdener Bank	8	7½	1/1	121,20 bzG	120,25 bz
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,00 bzG	100,25 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	38,00 bzG	37,25 G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	71,50 bzG	71,50 G
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	113,10 G	113,00 G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	173,25 B	173,50 ebzB
dto. Disconto	7	6	1/1	100,50 bzG	100,00 bzG
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	136,70 B	137,00 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	115,75 G	116,30 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	91,00 bzG	91,20 G
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	85,25 bz	85,10 bzG
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	90,50 bz	90,50 bz
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	142,80 G	142,25 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	40,75 G	40,90 G
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	102,90 B	103,00 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	40,75 G	40,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	114,50 G	114,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	102,25 bz	102,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	128,50 bzG	129,00 ebzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,00 G	93,00 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	89,50 bzG	89,50 bzG
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	109,00 bzB	109,10 ebzG
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	84,00 G	84,00 G
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	142,90 bzG	142,75 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9	9 3/5	1/1	75,60 bz	76,40 bz
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	118,40 bzG	118,40 bzG
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,50 B	101,50 B
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	65,50 bzG	64,50 bzG
Weimarische Bank	5	4	1/1	73,00 bzG	73,75 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 2.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	217,40 bzG	217,75 bzG
Bismarckhütte	9	8	1/7	105,00 bzB	104,75 G
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 93,80 G	c. 93,80 bz
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	56,80 G	56,80 G
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	142,75 bzG	142,00 G
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	119,25 G	119,25 G
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	83,50 G	83,50 bz
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	38,75 bz	38,50 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 60%	5	1	1/7	56,50 bzG	56,00 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	104,50 G	104,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	92,00 G	92,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	128,00 B	128,00 bzB
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	100,00 B	99,75 bzG
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	136,00 bzG	135,25 G
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	79,00 bz	79,80 bzG
Laurahütte	8	4½	1/7	91,50 G	92,25 bz
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	56,00 bzG	57,75 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	38,50 G	38,30 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	50,00 bz	51,50 bzG
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	91,60 bz	91,75 B
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	75,00 G	76,80 G
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	— —	— —
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	111,50 G	111,50 G
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	18,25 G	17,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	142,90 bz	143,25 bz
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	— —	107,50 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	116,00 B	115,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	23,00 bzG	24,00 B
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1176 G	1176 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 3.	Cours vom 2.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	100,00 B	100,00 bzB
Kramsta 5%	100	1/1	102,30 bz	102,00 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,70 B	110,60 G
Redenhütte 6%	115	vsch.	— —	— —
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	105,50 G	105,60 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 3.	Cours vom 2.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,90 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,40 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,65 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2	— —	20,355 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	— —	20,31 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	163,60 bz	163,55 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	162,65 bz	162,70 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,55 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	2½	— —	80,65 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	204,10 bz	204,30 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2⅝ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Deutsche Bank	144,90à60 bz	— —
Discont.-Command.	190,40à50à10 bz	— —
Dortmunder Union	56,25à56 bz	— —
Laurahütte	91,75à60 bz	— —
Oesterr. Credit	469,50à69à69,50 bz	— —
Franzosen	486,75à86 bz	— —
Lombarden	226,75à26 bz	— —
Russische Noten	204,50 bz	204,50 bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: Karl Vollrath in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.